

Annenkirche
Lukaskirche

2023 | 24



Musikbrücke
Prag — Dresden

collegium 1704



20 | 10 | 2023

Von Wien nach Warschau

F. Chopin, J. V. H. Voříšek
Lukaskirche, 19.30 Uhr

11 | 11 | 2023

Vespro della beata Vergine

C. Monteverdi
Annenkirche, 19.30 Uhr

18 | 12 | 2023

Missa Corporis Domini

J. S. Bach, J. D. Zelenka
Annenkirche, 19.30 Uhr

29 | 2 | 2024

Eroica

L. van Beethoven, P. Vranický
Lukaskirche, 19.30 Uhr

20 | 3 | 2024

Messias

G. F. Händel
Annenkirche, 19.30 Uhr

14 | 4 | 2024

Il Polifemo

G. F. Händel, N. Porpora, J. G. Schürer
Annenkirche, 19.30 Uhr



20|10|2023

Lukaskirche — Dresden, 19.30 h

J. V. H. Voříšek
Sinfonie D-Dur, Op. 23

F. Chopin
Klavierkonzert

Václav Luks
Dirigent

Preisträger des
Chopin-Klavierwettbewerbs 2023

Collegium 1704



Von Wien nach Warschau

J. V. H. Voříšek, gebürtig aus Böhmen, verbrachte die meiste Zeit seines Lebens in Wien, wo er sich bis zu der Position des Organisten am Kaiserhof hochgearbeitet hat. Führende romantische Komponisten knüpften an sein Werk an. Auch geht auf ihn der Begriff "Impromptu" für ein kurzes Klavierstück zurück, der später eng mit den Namen Franz Schubert und Fryderyk Chopin verbunden war. Im Konzert ertönt die einzige Symphonie Voříšeks zusammen mit Chopins Klavierkonzert. Mit Collegium 1704 tritt der neue Sieger oder die neue Siegerin des prestigeträchtigen Chopin-Klavierwettbewerbs in Warschau auf, welcher sich in diesem Jahr auf historische Instrumente konzentriert. Den Namen des Solisten und auch welches von Chopins Konzerten erklingen wird, geben wir am 16.10.2023 bekannt.

11 | 11 | 2023

C. Monteverdi
Vespro della
beata Vergine SV 206

Annenkirche — Dresden, 19.30 h

Václav Luks
Dirigent

Collegium 1704
Collegium Vocale 1704



Vespro della beata Vergine

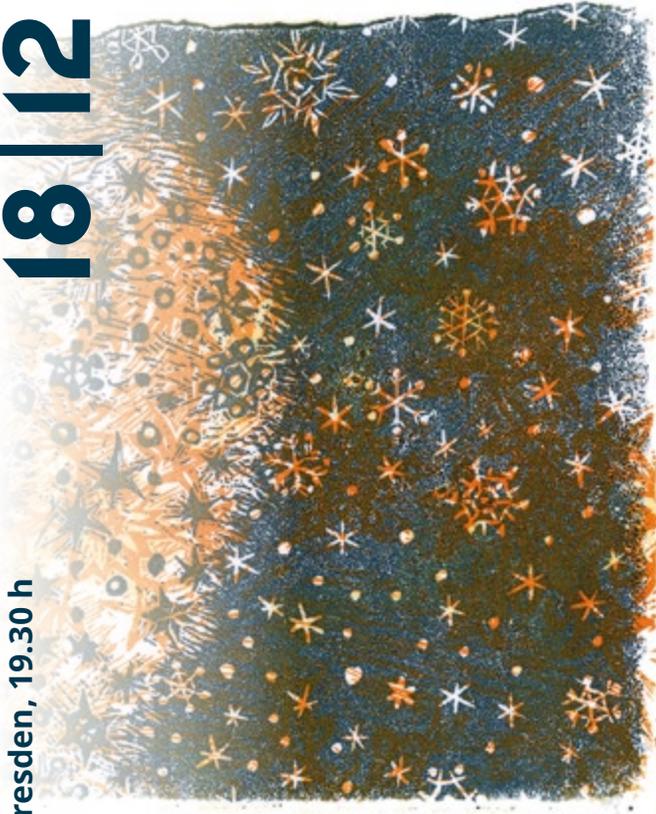
In der Zeit des größten Ruhms von Venedig ertönte im Hauptdom der Serenissima – in der Basilika San Marco – ein Werk, welches die Synthese des Besten und des Raffiniertesten, was die bisherige Geschichte vorgebracht hat, vorstellt. Die Marienvesper ist gleichzeitig ein Werk, das richtunggebend war für das europäische musikalische Denken der künftigen Jahrhundertete und bis heute Bewunderung und Verehrung weckt.

18 | 12 | 2023

Annenkirche — Dresden, 19.30 h

J. S. Bach
Magnificat BWV 243

J. D. Zelenka
Missa Corporis Domini ZWV 3



Václav Luks
Dirigent

Collegium 1704
Collegium Vocale 1704



Missa Corporis Domini

Die *Missa Corporis Domini* stammt wahrscheinlich aus dem Jahr 1719 und entstand kurz nach Zelenkas Rückkehr von Wien, wo er Kontrapunkt beim berühmten kaiserlichen Hofkomponisten Johann Josef Fux studiert hatte, nach Dresden. In diesem relativ frühen Werk lässt sich seine Originalität und die hervorragende Beherrschung des Kontrapunkts wahrnehmen. Bach vertonte sein *Magnificat* kurz darauf, als er im Jahre 1723 das hochrenommierte Amt als Thomaskantor übernommen hat. Es ist zudem die überhaupt erste liturgische Komposition, in der Bach vom lateinischen und nicht vom deutschen Text ausging, womit er bis zu einem gewissen Maße die Unterschiede zwischen der katholischen und der protestantischen Tradition verwischte. Obwohl es sich hier um ein relativ frühes Werk handelt, wurde das *Magnificat* zu einer der beliebtesten Kompositionen von Bach überhaupt.

29 | 2 | 2024

Lukaskirche — Dresden, 19.30 h

P. Vranický
Symfonie D-Moll
La Tempesta

L. van Beethoven
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur,
Op. 55 Eroica



Václav Luks
Dirigent
Collegium 1704



Eroica

Beethovens „heroische“ Dritte, welche für die erste romantische Symphonie überhaupt gehalten wird, ist bekannt aufgrund ihrer ursprünglichen Dedikation an Napoleon, welche Beethoven jedoch zurücknahm, nachdem sich Napoleon zum Kaiser ausgerufen hat. Stattdessen widmete er das Werk seinem Mäzen František Maxmilián von Lobkowitz. Im Schloss Jezeří (Eisenberg), dem Familiensitz der von Lobkowitz, ertönte dann angeblich die erste nicht öffentliche Vorführung der Eroica in Kammerbearbeitung, zweifelsohne ein Werk, was seiner Zeit voraus war und welches ganz radikal die Weiterentwicklung des Genres Symphonie vorgezeichnet hat. Pavel Vranický, Beethovens naher Mitarbeiter und eine einflussreiche Persönlichkeit des wienerischen Musiklebens des 18. und 19. Jahrhunderts, war ein gefragter Dirigent und Autor von mehr als fünfzig Symphonien, von denen viele eine Programmbezeichnung tragen. *La Tempesta* ist benannt nach der suggestiven Schilderung eines Sturmes im dritten Satz.

20 | 3 | 2024

Annenkirche — Dresden, 19.30 h

G. F. Händel
Messias HWV 56



Deborah Cachet
Sopran

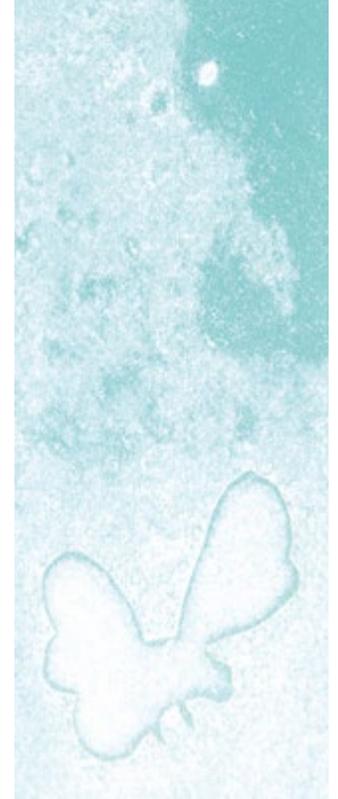
Avery Amereau
Alt

Krystian Adam
Tenor

Luigi De Donato
Bass

Václav Luks
Dirigent

Collegium 1704
Collegium Vocale 1704



Messias

Kaum eine Komposition im oratorischen Repertoire dürfte sich mit dem Ruhm des Messias von Händel messen können. Ein Werk, welches in nur vierundzwanzig Tagen entstanden ist, hatte sich bereits zu Lebzeiten von Händel eine außergewöhnliche Popularität erworben und wurde zu einem Grundstein der englischen oratorischen Tradition. Das renommierteste Opus seines Schöpfers entzückt bis heute durch die melodische Invention, vokale Virtuosität und nicht alltägliche Wirkung der Darbietung von biblischen Texten.

14 | 4 | 2024

G. F. Händel

Aci, Galatea e Polifemo HWV 49a

Sibillar gli angui d'Aletto

Fra l'ombre e gli orrori

N. Porpora

Opera Il Polifemo

M'accendi in sen col guardo

J. G. Schürer

Serenade La Galatea

Dalla spelonca uscite

Se scordato il primo amore

Luigi De Donato

Bass

Václav Luks

Dirigent

Collegium 1704

Il Polifemo

Der einäugige und dreifingrige Zyklop Polyphemos aus den altgriechischen Sagen ist zu einer zentralen Gestalt von vielen mythischen Geschichten sowie deren Vertonung durch barocke Komponisten geworden. Eine der bekanntesten Erzählungen über jenen Sohn Poseidons und Riesen von unüberwindlicher Kraft handelt vom Zweikampf mit Odysseus bei dessen Rückkehr in die Heimat, eine weitere von Theseos, welcher Polyphemos tötet. Der italienische Bass Luigi De Donato stellt durch seine Stimme und durch sein Charisma die ideale Verkörperung von Polyphemos dar. Zusammen mit dem Collegium 1704 wird er in Prag in einer Premiere ein Konzertprojekt vorstellen, welches den althergebrachten griechischen Sagen neues Leben einhaucht.

Annenkirche — Dresden, 19.30 h

Collegium 1704

Collegium Vocale 1704

Václav Luks

Das Konzert strotzte nur so vor musikalischer Energie und intensiver Verbundenheit zwischen den Künstlern, die sich auch auf das Publikum übertrug. Die Resonanz auf diese Aufführung war überwältigend.

Helena Havlíková, *lidovky.cz*

Die perfekte, zuverlässige „Maschine“ des Orchesters hat immer ein Gesicht: Ein menschliches Gesicht, ein Gesicht der Freude, nicht nur musikalisch.

Petr Fischer, *aktualne.cz*

Das Erstaunliche an diesem Ensemble ist seine Vielseitigkeit: Jeder Sänger ist ein Solist mit beneidenswertem Engagement, fügt sich aber gleichzeitig harmonisch in das Ganze ein.

Imanol T. Lecuona, *Scherzo*

Das Barockorchester Collegium 1704 und das Vokalensemble Collegium Vocale 1704 zählen weltweit zu den Besten ihres Fachs. Sie treten in den wichtigsten Konzertsälen der Welt auf (Salzburger Festspiele, Berliner Philharmonie, BOZAR Brüssel, Maison de la Radio in Paris, Festival Chopin and his Europe in Warschau) und arbeiten regelmäßig mit dem Bachfest Leipzig und der Opéra Royal in Versailles, die gemeinsam mit dem Nationaltheater Brunn und dem Théâtre de Caen eine Inszenierung von Händels Oper Alcina (2022, 2023) koproduziert hat, zusammen. Zu den wichtigsten aktuellen CDs gehören Rameaus *Les Boréades*, welche mit dem Trophées Award und dem Edison Award für die beste Operaufnahme des Jahres ausgezeichnet wurde, eine DVD mit den *Brandenburgischen Konzerten* von Bach und eine Live-Aufnahme von Smetanas *Mein Vaterland* vom Eröffnungskonzert des Festivals Prager Frühling (2021). Das Collegium 1704 war zudem an den Dreharbeiten zu Petr Václavs Spielfilm *Il Boemo* (2022) über das Leben von Josef Mysliveček beteiligt, der mit sechs tschechischen Filmpreisen ausgezeichnet wurde.



Matěj Forman

Theatermann, bildender Künstler, Filmschauspieler und Puppenspieler, Bühnenbildner und Illustrator. Gemeinsam mit seinem Bruder Petr gründete er das Theater der Brüder Forman, mit dem sie in der gesamten Tschechischen Republik und weltweit wirken. Nach einer einjährigen Praxis als Eleve im Studio von Jiří Trnka studierte er an der Kunstgewerbehochschule im Atelier für Film- und Fernsehgrafik bei Professor Jágr und absolvierte ein einjähriges Studium an der Columbia-University (Atelier Grafik). Er war an einigen Inszenierungen im Nationaltheater beteiligt. Für die Ausstattung zu den Vorstellungen *Die Schöne und das Biest*, *Gut bezahlter Spaziergang* und *Čarokraj* (*Zauberland nach Das geheimnisvolle Paket*) erhielt er den Alfréd-Radok-Preis. Zu seinen neuesten Theaterprojekten gehört die erfolgreiche Aufführung von *Zauberhafte Böhmisches Weihnachtsmesse*. Neben dem Theater wirkt er vor allem als Illustrator. Mit seinen Grafiken und Zeichnungen begleitete er die Trilogie der Kinderbücher von Jiří Stránský, entstanden auf der Grundlage von Briefen aus dem kommunistischen *Gefängnis*. *Geschichten für Klara*, *Geschichten für meinen Sonnenschein* und *Perlmuscheln*. Er illustrierte auch eine Fibel für die I. Klasse mit Texten des Dichters Radek Malý und Bücher von Vratislav Brabeneč und František Hrubín.



KARTENINFORMATIONEN

Der Kartenvorverkauf von Eintrittskarten und Abonnements beginnt am 25. April 2023.

Kartenvorverkauf



Reservix
www.reservix.de

Tel.: +49 (0)1805 700 733

Ihre nächste Konzertkasse vor Ort finden Sie unter:
www.reservix.de/vorverkaufsstellen

INFORMATIONEN UND KARTENRESERVIERUNGEN

Tel.: +49 (0)351 31778854

E-Mail: ben@collegium1704.com

Kartenreservierungen sind bis 30 Minuten vor
Konzertbeginn gültig.

Abendkasse

ab 1 Stunde vor Konzertbeginn
Annenkirche, Annenstraße, 01067 Dresden
Lukaskirche, Lukasplatz, 01069 Dresden

Eintrittspreise

Eintritt: 25 / erm. 20 EUR

ermäßigter Preis: Studenten, BFD, Rentner,
Arbeitslose, Schwerbehinderte

Eintritt für Schüler: jeweils 5 EUR

ABONNEMENTS

Abonnement Konzertsaison 2023—24 (6 Konzerte):
115 / erm. 95 EUR

ermäßigter Preis: Studenten, BFD, Rentner,
Arbeitslose, Schwerbehinderte

Unsere Abonnementkarten bieten — im Vergleich
zum Kauf von Einzeltickets für die sechs
Saisonkonzerte — eine Vergünstigung von über
25 % und sind darüber hinaus übertragbar!

Weitere Informationen unter

www.collegium1704.com/de

Programmänderung vorbehalten

Der Konzertzyklus Musikbrücke Prag—Dresden wird
seit dem Jahr 2008 von Collegium 1704
in Zusammenarbeit mit
der Annenkirche Dresden präsentiert

Mit freundlicher Unterstützung von



MINISTERSTVO
KULTURY



Gefördert durch die Kulturstiftung
des Freistaates Sachsen. Die Musikbrücke
Prag-Dresden wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Medienpartner

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Neue (musikalische) Blätter



REDAKTION: Petra Johana Poncarová, Zdeněk Přidal
BILDMATERIAL: Petra Hajsáková, Zdeňka Hanáková, Tokpa Korlo
KONZEPT, VISUALISIERUNG: Karolína Bendová
ILLUSTRATION: Matěj Forman



**matěj
forman**

collegium 1704

**stellt tschechische
illustratoren vor**

**autor der illustrationen
für die saison 2023 | 24**

www.collegium1704.com